



**„Die Sache mit dem
Geist“
Firmvorbereitung
in Rheinfeldern 2011**

Die Grundziele:

1) Zugänge ermöglichen und Passagen gestalten

Unser Ziel ist es, den Firmlingen einen neuen „Zugang“ zur Gemeinde zu ermöglichen. Das allerdings in dem Wissen, dass dies für die meisten lediglich eine Passage sein wird für den Zeitraum der Firmvorbereitung und Firmung und kein bleibendes Engagement nach sich ziehen wird. Ziel ist es daher, für diese Firmbewerber positive Passagen zu gestalten, in denen sie in ihrem Glauben einen Schritt weiterkommen können.

2) Firmung als Stärkung durch den Geist Gottes auf dem eigenen Lebensweg erfahren

In die Pubertät kommen bedeutet zu lernen, sich in der Welt zurechtzufinden, auf eigenen Füßen zu stehen. Das ist nicht einfach. Jugendliche sind auf der Suche nach Identität und Sinn. Sie in dieser schwierigen Phase des Lebens nicht alleine zu lassen, sondern zu begleiten, die Entwicklung ihres Selbst zu unterstützen, das ist auch Aufgabe der Kirche. Unsere Firmvorbereitung will genau hier ansetzen. Ziel ist es:

- § Den Firmlingen ein Gesprächsangebot über Themen des Lebens und des Glaubens zu machen.
- § Die Firmlinge erfahren zu lassen, dass Gott sie liebt und dass sie sich auf ihn immer verlassen können.
- § Sich den Beistand Gottes nochmals bewusst zusagen zu lassen und sich von Gott durch die Gabe seines Geistes stärken zu lassen für den eigenen Lebens- und Glaubensweg.

3) Ja, ich möchte als Christ leben! Doch wie geht das?

Es geht uns darum, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu einer Entscheidung herauszufordern. Kann und will ich „Ja“ sagen zum Glauben an Gott? Und wenn ich

„Ja“ sage, was heißt das für den konkreten Alltag? Wie kann das gehen, bewusst als Christ nach dem Beispiel Jesu heute zu leben?

Die Konsequenzen:

- ü „Wahrheit, die mich existentiell angeht, kommt auf zwei Beinen.“ D.h.: Entscheidend für die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung sind nicht an erster Stelle Bücher und Methoden, sondern die **Firmbegleiter**.
- ü Die **persönliche Glaubwürdigkeit** derer, die ihren Glauben vertreten, und zwar gerade mit ihren Fragen und Zweifeln und auch mit ihrer Kritik an der Kirche, fordert die Jugendlichen zur Auseinandersetzung mit dem Thema Glaube heraus.
- ü Das Herzstück unserer Firmvorbereitung sind dieses Mal **fünf unterschiedliche Firmwege**:

1. „**Firmvorbereitung classic**“:

ca. 10 wöchentliche Gruppenstunden (ausgenommen die Ferien) entlang der Freiburger Firmmappe „Mich firmen lassen“

2. „**Wir sind dann mal weg**“:

Firmwandern vom 14. bis 18. Juni (Pfingstferien) im Hochschwarzwald

3. „**Taizé**“:

Mit dem Fahrrad oder anderen Verkehrsmitteln nach Taizé/Burgund und dort eine Woche (Pfingstferien) in der Gemeinschaft mitleben

4. „**Cinefirm**“:

Firmvorbereitung anhand von Filmen (Kurzfilme und Spielfilme)

5. „**Alpha-Kurs**“:

Firmvorbereitung in Herten mit einem Alpha-Glaubenskurs für Jugendliche

Die Termine:

- ü Samstag, 02. Juli, 09.30 Uhr, St. Felix und Regula Nollingen,
mit Regionaldekan und Ehrendomkapitular Karl Leib
- ü Samstag, 02. Juli, 17 Uhr, St. Michael Karsau,
mit Weihbischof Dr. Bernd Uhl
- ü Sonntag, 03. Juli, 09.30 Uhr, St. Josef Rheinfelden,
mit Dekan Herbert Rochlitz